# Sport.

## Radsport.

### Die 100 Kilometer-Meisterschaft von Europa.

Leipzig, 18. September.

„In Lindenau", heißt es in einem bekannten Gassenhauer, „da ist der Himmel blau", und wenn der Verein Sportplatz ein Rennen veranstaltet, dann ist er womöglich noch blauer. So ist es fast immer gewesen, so war es auch heute, trotzdem zwei vorhergehende bedauende Tage eigentlich das Gegenteil befürchten ließen. Als der Himmel war, dank dem herrlichen Sonntagswetter, blau und das Publikum wälzte sich wie ein unendlicher Heerwurm dem Sportplatze zu. Dazwischen Autos und Radler, Taxameter und einfache Droschken, ein Tohuwabohu von Sportfreunden, wie wir es in solchen Dimensionen auf der Frankfurter Chaussee noch niemals gesehen haben.

Und nun erst das wogende Menschenmeer auf und um den Zement herum. In zehngliedrigen und noch mehr Reihen staut sich das Publikum auf den Stehplätzen. Hier befinden sich die rechten Hüter sportlicher Tradition, die schärfsten Kritiker, denen nichts entgeht, die die geringste Pause, das leiseste Summen eines Fliegers mit Johlen und Pfeifen ahnden. Auch die Curvenplätze sind dicht besetzt, Kopf an Kopf sitzen die Zuschauer auf den Tribünen und der Sattelplatz gleicht dem Strande bei Heringsdorf in der Hochsaison. Selbst der sonst so „reservierte" Innenraum zeigt diesmal eine Fülle von Passanten, daß es ein Kunststück ist, hier einen Bekannten herauszufinden. Ein Summen und Surren zieht über den weiten Platz, daß von der Musik fast gar nichts zu hören ist. Sie rächt sich dafür, indem sie die ältesten Nummern abzieht. Fehlte nur noch der kleine Cohn. . . .

Die ersten Rennen werden ziemlich kalt aufgenommen, trotzdem sie in den Leistungen von Engelmann-Leipzig und Robe-Hamburg vortrefflichen Sport bieten. Da puffen und knattern die ersten Motore über die Bahn. Man reckt die Köpfe — Thaddäus Robl hat seine Kabine verlassen und fährt am äußersten Rande des Zements einmal langsam um die Bahn. Zurufe von allen Seiten begleiten ihn — die Leipziger wissen es: Er wird die Sache schon machen, trotz Walthour und Dickentmann. An den kleinen Hall denkt man kaum. Und doch hat der zähe Engländer heute ganz famos gefahren. Da der gefürchtete Walthour bald als abgetan gelten konnte, rückte Hall dem Holländer Dickentmann energisch auf den Leib, überrundete ihn mehrfach und machte Robl den Sieg recht ernsthaft streitig. Aber Thaddy, heute in bester Form, hat Glück. Gerade als Hall ihm auf 500 m nahe ist, sind die 100 km vollendet, drei Schüsse des Starters verkünden Robls Sieg und ein endloser Beifall der Zuschauermenge besiegelt ihn.

Was Robl diesmal auszeichnete, war seine ausgezeichnete Pace im ersten Drittel des Rennens und die Akkuratesse, mit der er in voller Fahrt mehrmals seine Schrittmacher wechselte. Dieser Wechsel erfolgte öfter als sonst, und an ihm liegt es auch, daß das Endresultat für Robl nicht so günstig ausfiel, als nach dem Anfangsspurt zu erwarten war. Um die Ehrenrunde ist das Publikum diesmal freilich gekommen. Thaddy weigerte sich hartnäckig, sie zu fahren. Es wurde viel gestritten und disputiert darüber, indessen — Meisterfahrer und Primadonnen haben eben ihre Launen.

Die einzelnen Konkurrenzen nahmen folgenden Verlauf:

I. Herrenfahrer-Hauptfahren 1000 m — 2 Runden, 3 Ehrenpreise im Werte von 100, 50 und 30 M, 3 Vorläufe, aus denen die ersten Zwei in den Entscheidungskampf kommen. Die Dritten und Vierten starten in einem Hoffnungslauf, aus dem der Erste ebenfalls in den Entscheidungslauf kommt. Im ersten Vorlauf siegten Heidenreich-Breslau, Knöfel-Leipzig, Neumer-Dresden und Gürtler-Leipzig, im zweiten Robe-Hamburg, Loewenberg-Breslau, Rabe-Leipzig und Schnelle-Magdeburg, im dritten Engelmann-Leipzig, Niemann-Leipzig, Geißer-Breslau und Worms-Cöln. Den Hoffnungslauf gewann Neumer-Dresden. Im Entscheidungslauf wurde Engelmann-Leipzig nach schönem Endkampf in 1 Min. 31 1/5 Sek. Erster, Robe-Hamburg dicht hinter ihm Zweiter, Knöfel-Leipzig eine Runde zurück Dritter.

II. Herrenfahrer-Vorgabefahren 2000 m — 4 Runden. 3 Ehrenpreise im Werte von 80, 40 und 20 M. 2 Vorläufe, aus denen je die ersten Vier in den Entscheidungslauf kommen. Von zehn Konkurrenten wurde Knöfel-Leipzig (70 m Vorgabe) in 2 Min. 42 2/5 Sek. Erster, Loewenberg-Breslau (30 m) Zweiter, Robe-Hamburg (vom Mal) Dritter und Gürtler-Leipzig (100 m) Vierter. Am zweiten Vorlauf beteiligten sich elf Fahrer, Erster wurde Rabe-Leipzig (70 m) in 2 Min. 42 2/5 Sek., Heidenreich-Breslau (10 m) Zweiter, Niemann-Leipzig (80 m) Dritter und Engelmann-Leipzig (vom Mal) Vierter. Im Entscheidungslauf ging der Malmann Robe-Hamburg in 2 Min. 44 1/5 Sek. als Erster durchs Ziel, Zweiter wurde Heidenreich-Breslau (10 m), Dritter Knöfel-Leipzig (70 m).

III. Meisterschaft von Europa über 100 km mit Motorführung. Offen für Berufsfahrer. Dem Ersten 3000 M, dem Zweiten 2000 M, dem Dritten 1000 M und dem Vierten 500 M. Der Sieger erwirbt den Titel „Meisterfahrer von Europa" über 100 km für 1904/1905. Thaddäus Robl hatte ihn zu verteidigen. Um den Titel bewarben sich Piet Dickentmann, Tommy Hall und Robert Walthour. Nach einem schönen Start setzte sich Dickentmann an die Spitze, gefolgt von Hall, während Walthour den dritten Platz und Robl den Schluß bildete. Der Leipziger legte sich aber scharf ins Zeug und hatte bald seine Konkurrenten überholt, um von da unausgesetzt die Führung zu behalten. Die ersten 10 km legte er in 8 Min. 8 1/5 Sek. zurück, Walthour 400, Dickentmann 450 und Hall 600 m zurück. Beim Wechseln des Motors kamen Walthours Schrittmacher zum Stürzen, einer von ihnen verletzte sich nicht unerheblich. Walthour, der in der Folge auch mehrfach den Anschluß verlor, war nach 20 km, die Robl in 15 Min. 37 4/5 Sek. zurücklegte, 4 1/2 Runden zurückgeblieben, Dickentmann behauptete 860 m hinter Robl den zweiten Platz, Hall in einem Abstand von weiteren 450 m den dritten. Bei 25 km, in 19 Min. 30 2/5 Sek. von Robl zurückgelegt, hatte sich der Abstand Dickentmanns auf fast 2 Runden, der Halls auf drei und auf 4 Runden und 300 m vergrößert. 30 km fuhr Robl in 23 Min. 18 1/5 Sek. Hall hatte inzwischen Dickentmann überrundet und war 1600 m hinter Robl Zweiter, Dickentmann mit 2400 m Distanz Dritter und Walthour 8 . Runden hinter Robl zurückgeblieben. Nach 30 Min. 48 Sek. hatte Robl 40 km zurückgelegt, Hall hatte eine Runde gewonnen, während nun Dickentmann 6 und Walthour 10 Runden hinter Robl zurückgeblieben waren. In einer halben Stunde hatte Robl 39 km 50 m, Hall 36 km 275 m, Dickentmann 32 km 225 m und Walthour 28 km 400 m zurückgelegt. Bei 50 km, die Robl in 38 Min. 19 4/5 Sek. bestritt, war der Abstand Halls auf 3 1/2, Dickentmanns auf 8 1/2 und Walthours auf elf Runden gewachsen. Nach 60 km war der Stand des Rennens folgender: Robl in 46 Min. 3 1/5 Sek. Erster, Hall 4 1/2, Dickentmann 11 und Walthour 15 Runden zurück, nach 70 km, von Robl in 54 Min. 32 1/5 Sek. gefahren, hatte sich Hall auf 2 Runden ihm genähert, während Dickentmann 14 und Walthour 20 Runden zurückgeblieben waren. Robl legte in einer Stunde 77 km 225 m zurück, während er zu 80 km 1 Stunde 2 Min. 7 1/5 Sek. gebrauchte. Hall war knappe 2 Runden, Dickentmann 17 und Walthour 26 Runden zurück. 90 km fuhr Robl in 1 Stunde 9 Min. 43 1/5 Sek., Hall hatte sich ihm auf 875 m genähert, während Dickentmann 20 und Walthour 40 Runden verloren hatten. Der Endkampf zwischen Robl und Hall gestaltete sich außerordentlich spannend, es gelang aber dem Letzteren nicht, Robl den ersten Platz streitig zu machen, den er sich in 1 Stunde 17 Min. 38 1/5 Sek. sicherte. Hall 400 m zurück Zweiter, Dickentmann Dritter mit einem Abstand von 23 Runden 125 m, Vierter Walthour mit 44 Runden 800 m Distanz. Der Sieg Robls wurde vom Publikum mit stürmischem Jubel aufgenommen. Die Ehrenrunde weigerte sich Robl zu fahren, weil ihm nicht, wie sonst üblich, eine goldene Medaille bewilligt worden war. Da diese aber diesmal nicht im Konkurrenzausschreiben erwähnt war, hatte die Sportplatzleitung nicht Veranlassung genommen, dem Sieger eine solche zu stiften.

IV. Den Beschluß des Rennens bildete ein Ausscheidungsfahren über 3000 m — 6 Runden. Dasselbe war offen für Herrenfahrer. Vier Preise von 80, 40, 20 und 10 M waren ausgesetzt. Es beteiligten sich 13 Fahrer, von denen während der ersten fünf Runden nach jeder Runde der Letzte ausschied. Erster wurde in 4 Min. 22 1/5 Sek. Knöfel-Leipzig, Zweiter Loewenberg-Breslau, Dritter Geißer-Breslau und Vierter Gürtler-Leipzig.

Um 6 Uhr waren die Rennen beendet, es dauerte aber geraume Zeit, ehe sich der Sportplatz leerte, da 25 000 Besucher dem Rennen beigewohnt hatten.

## Reitsport.

**Rennen zu Berlin-Hoppegarten am 18. Sept.** (Eig. Meld.)

I. Hurtig-Unverhofft-Rennen. Preis 4000 M. Dist. 1100 m. „Hurtig" (Smith) 1., „Arems" (B. Dulen) 2., „Libanon" (Boardmann) 3. Tot.: Sieg 69:10, Platz 38, 25, 53:20. Unplaziert: „Graus", „Feinmütel", „Point Lace", „Antipathie", „Gato", „Baruch", „Mubai", „Majordomus I", „Aganippe". — II. Versuchs-Handicap. Preis 3000 M. Dist. 1800 m. „Habebald" (Jones) 1., „Roche à feu" (Boardmann) 2., „Wir Nennmann" (Wetherdoon) 3. Tot.: Sieg 31:10, Platz 30, 40, 10:20. Unplaziert: „Mode", „Winzerin", „Gräfin L", „Exodon", „Turbouich", „Docne", „Bis grata", „Sonnethräne", „Odilon". — III. Hertefeld-Rennen. Preis 10 000 M. Dist. 3000 m. „Real Scotch" (B. Dulen) 1., „Geiamund" (Wetherdoon) 2., „Tarige" (Beauchamp) 3. Tot.: Sieg 12:10, Platz 20, 20:20. Unplaziert: „Luca". — IV. Hartenfels-Handicap. Preis 3000 M. Dist. 1800 m. „Redoute" (Boardmann) 1., „Varina" (Ulfers) 2., „Belomantie" (Bewmann) 3. Tot.: Sieg 27:10, Platz 26, 72, 28:20. Unplaziert: „Samum", „Armbrust", „Gabinius", „Regenbogen". — V. Blücher-Rennen. Preis 3000 M. Dist. 1400 m. „Gourmand" (Jones) 1., „Tanagra" (Schläfke) 2., „Nervus" (Cuda) 3. Tot.: Sieg 39:10, Platz 32, 32, 38:20. Unplaziert: „Manierlich", „Eitade", „Dana", „Monocle", „Walküre I". — VI. Treibetta-Handicap. Preis 3000 M. Dist. 1200 m. „Toreador I" (Ch. Wetherdoon) 1., „Onkel Fritz" (Smith) 2., „Kaledonia" (B. Dulen) 3. Tot.: Sieg 103:10, Platz 48, 27, 25:20. Unplaziert: „Angelika", „Sorgenbrecher", „Stolle", „Polycarp", „Bettler", „Murano", „Leijos". — VII. Rüdersdorfer Hürden-Rennen. Preis 2000 M. Dist. 2400 m. „Mumclos" 1., „Minnesold" 2., „Karnickel" †, „Saga" † 3. Unplaziert: „Preßstein", „Hela", „Blumenflor", „Wie heißt", „Alpenrose", „Del Oro", „Trophäe II".

**Rennen zu Paris am 18. September.** (Eigene Meldung.)

I. Prix de la Prairie 4000 Frcs. Dist. 2000 m. „Parfait" (G. Stern) 1., „Augure" 2., „Lilette" 3. Tot.: Sieg 90:10, Platz 20, 23, 15:10. Unplaziert: „Théodos", „Kit", „Brême", „Rebelles", „Phantasque", „Emile", „Dandy Dick", „Fiber", „Bil Fête", „Mirian", „Danae". — II. Prix de Sablonville 10 000 Frcs. Dist. 1100 m. „Adam" (G. Stern) 1., „Romare" 2., „Balhambra" 3. Tot.: Sieg 11:10, Platz 12, 22:20. Unplaziert: „Augustins", „Brook", „Fumoia". — III. Prix Royal-Oak 50 000 Frcs. Dist. 3000 m. „Macdonald II" (J. Reiff) 1., „Gouvernant" 2., „Grand Duc" 3. Tot.: Sieg 31:10, Platz 11, 10:10. Unplaziert: „Monsieur Charnas". — IV. Omnium. Preis 26 000 Frcs. Dist. 2400 m. „Dominos" (Bellhouse) 1., „Marengo" 2., „Saïamp" 3. Tot.: Sieg 72:10, Platz 23, 46, 80:10. Unplaziert: „Flaneur", „Fine", „Mlle. de St. Cône", „Issoudun", „Labyrinthe", „Gorgias", „Alerte", „Astaroth", „Ambletense", „Madianite", „Gobane". — V. Prix de la Celle-St.-Cloud 5000 Frcs. Dist. 2000 m. „Nymphe" (G. Turner) 1., „Belle Bonne" 2., „Mouvement" 3. Tot.: Sieg 36:10. Platz: 19, 28, 16. Unplaziert: „Fillbarte", „Balmarie", „Saratoga", „Pimpernelle", „Acqua Santa". — VI. Prix de Glatigny 7000 Frcs. Dist. 2200 m. „Hanst" (J. Reiff) 1., „La Barre" 2., „Jeune Macon" 3. Tot.: Sieg 28:10. Platz: 18, 45:10. Unplaziert: „Apanage", „Martinique", „Koleb", „Bellaire".

**Rennen zu Wien am 18. September.** (Eigene Meldung.)

Jubiläums-Preis 47 000 Kronen. Dist. 2400 m. „Con Amore" (Aronsill) 1., „Sorrento" 2., „Viribus Unitis" † „Macdonald" 3. Tot.: 46, 56, 56, 58, 52. Unplaziert: „Nemes", „Autotyp", „Lapus".

§ **Rennen zu Leipzig.** Für die Rennen am Sonnabend und Sonntag ist der Anfang auf Nachmittag zwei Uhr festgelegt. Das abwechslungsreiche Programm des ersten Tages bringt vier Rennen auf flacher Bahn, worunter ein Herren-Reiten und das neue Verlosungs-Handicap. Man kann für 50 Pfennige ein wertvolles Rennpferd, den Sieger des Rennens, gewinnen; weiter ein Hürdenrennen über 3000 Meter und schließlich noch ein Jagdrennen, Diana-Jagdrennen über 4000 Meter. Abgesehen von den beiden Rennen über Sprünge dürfte der mit 10 000 Mark dotierte Leipziger Stiftungspreis, welcher das Beste unseres Materials an den Start bringt, als Attraktion für den Sonnabend gelten.

△ **Aus Hoppegarten.** In unserer Trainings-Zentrale fangen die Ställe bereits an, ihre Dispositionen zum Leipziger Herbstmeeting zu treffen. „Miquel I" aus dem Stalle Franz Dallmann gilt als sicherer Starter im „Großen Preis", welchen er vor zwölf Monaten gewinnen konnte. Der Hengst wird von Hughes voraussichtlich gesteuert werden. Trainer Cooter hält vier Pferde in Bereitschaft: „Empereur" für das vorerwähnte gut dotierte Rennen, „Elba" für den Stiftungs-Preis, „Reise" für das Tribünen-Handikap und „La Gale" für das Johannapark-Hürden-Handikap. — Der Weinbergsche Stall wird zwei seiner Zweijährigen, „Aganippe" und „Renate", zur Erfüllung ihrer Engagements entsenden. — Weitere Dispositionen dürften bald bekannt gegeben werden. — Als Verkaufstermin für die Renn- und Zuchtpferde des Herrn U. von Oertzen, der, wie bereits berichtet, sein gesamtes Vollblutmaterial unter den Hammer bringt, ist der 8. Oktober festgesetzt worden.

**Hôtel de Prusse.**

Zur bevorstehenden **Saison** bringe ich meine vollständig renovierten grösseren und kleineren **Festsäle** zur Abhaltung von officiellen und privaten **Festlichkeiten** jeder Art zu den coulantesten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.

**Anerkannt beste Küche und Weine erster Firmen.**

Im **Weinrestaurant:** Diner v. 12—3 Uhr zu Mk. 2.— und 3.—, Soupers von Mk. 2.50 aufwärts.

**Adolf Wagner,** Hoftraiteur.

**Schützenhaus**

L.-Sellerhausen.

Heute Montag, den 19. September:

Neu! **Leipziger Volkssänger** Neu!

2 Damen. Hochinteressantes Programm! 8 Herren.

**Nachdem: Großer Ball bis 1 Uhr.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugskarten gültig. Richard Hertel.

**Heute Specialität: Rebhuhn mit Weinkraut.**

**Sanssouci**

**Heute Montag: Elite Ball.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Künftigen Donnerstag, den 22. September: Familien-Abend.

**Grosses Concert und Gesellschaftsball.**

**Albertgarten.**

Heute Montag: **Seidel-Sänger.**

Höchst originelles Programm!

U. A.: Genie und Liebe, Hulda auf Wache kommandiert.

**Nachdem: Großer Ball.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Reservierte Plätze. Karten gültig.

**Café Bauer.**

Entrée frei! Elite-Concerte des Geigenkünstlers Csonka Berczi mit seiner ungarischen Capelle. Entrée frei!

Von 4 bis 1/2 7 und 8 bis 12 Uhr Nachts.

**E. Schoebel's Weinstuben** 50 Windmühlenstrasse 50. Wein in Flaschen und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet. Weinverkauf außer dem Hause zu Engrospreisen.

**Jabin's Gosenstube, Turnerstraße 5.** Döllnitzer Rittergutsgose ganz hochfein.

**Lerchenschänke,** Tel. 7919. Inh. Paul Knoth. Preussergässchen 11. Tag und Nacht geöffnet. Gemüthlicher Aufenthalt. Biere ff. Musik. Unterhaltung.

**Bruno Fröhlich's Gosenstube** und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast. Heute Abend: Schweinsknochen. Gose hochfein.

**„Ohne Bedenken", Gohlis.** Schweinsknochen und Klösse. — Gose vorzüglich.

**Gosenschenke—Eutritzsch.** Heute: Schweinsknochen mit Klößen. Täglich: Rebhuhn mit Weinkraut. G. Pfotenhauer.

**Stadt Nürnberg.**

Heute Abends 8 Uhr (Nur einige Tage)

**Junghähnel's** Humoristen u. Sänger mit den neuesten Schlagern:

**Aga** die schwebende Jungfrau.

**Die Dresdner Kochfrau.**

Humoristische Originalscenen v. O. Junghähnel.

Entrée 60 ₰. Reserv. Platz 1 M. Vorzugskarten gültig.

**Oberpollinger.**

Täglich von 5—11 Uhr **Concert** von der bestrenommierten **Tiroler Familie Bogner.** Punkt 1/2 7 Uhr Verlobung auf der Alm, National-Tänze der Schuhplattler und der Dreiertanz. Anerkannt bestes Lichtenhainer Pferdebier. Hotelzimmer von 1,75 M an.

**Stadt London,** Nicolaistraße 14. Inh.: Fr. Litzner. **Täglich Concerte** der italienischen Instrumental-Gesellschaft (Direct. A. Qualter), 4 Dam., 2 Herr.). Ausgezeichnete Küche. ff. Biere.

**Tivoli.** Im Garten oder Restaurant täglich von 5—7 und 8—11 Uhr: **Konzert** des Masuren-Künstler-Ensembles in Nationaltracht. Eintritt frei! Carl Starck.

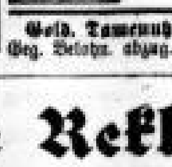
**Concerthaus Schützenhof** Schützenstraße. Inh. Carl Ehrhardt. **Tägliches Concert** bei freiem Entrée des Elite-Damen-Orchesters „Helma". 9 Uhr: „Der Bettelbua", Solohorn. 10 Uhr: „Die beiden Schwestern", heit. Duett. 11 Uhr: „Alles nicht wahr!" heiteres Duett. Ausgezeichnete Küche zu kl. Preisen.

**Neu Café Schwabe, Hainst. 26, I. Neu** Neu! Tägl. Concert d. Celkas-Capelle. Neu! Aufmerksame und saubere Bedienung.

**Eis** Frucht und Vanille, à Portion 20 ₰. Außer dem Hause à Liter 2 M empfiehlt die Conditorei von **L. Tilebein Nachf.,** Hainstraße 17. Tel. 2368. Platz für Fahrräder.

**Café Wertheim, Brühl 69.** Tag und Nacht offen.

**Leipziger Künstlerverein.**



Heute 8 1/2 Uhr **Vereinsabend.** Der Vorstand.

Gold. Damenuhr verl. Sonnab. Nachm. Geg. Belohn. abzug. Neuh. Löhrstr. 3, III.

**Verbilligte Reklame.**

Eine geachtete Verlagsbuchhandlung beabsichtigt Mitte Oktober d. J. über ihre Verlagswerke ernst-sittlich-christlicher Richtung **einen Prospekt an sämtliche ca. 18.000 evang. Geistliche Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz** direkt per Post unter × Band zu versenden. Dieselbe wäre bereit, sich zu einem gemeinsamen Versand mit noch 2 Firmen zu verbinden und die Prospekte derselben bei gleicher Teilung der Kosten mit zu versenden. Verlagsbuchhandlungen oder Fabrikanten besserer einwandfreier Fabrikate, welche sich an der Versendung mit beteiligen wollen, werden gebeten, sich unter K. 1778 durch die Expedition dieses Blattes zu melden.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Montag, den 19. September 1904, Vereinsabend.

Die Einzeichnungslisten zu unseren mit Oktober d. J. beginnenden Sprach-Vereinigungen, sowie dem neu eingerichteten Stenographie-Kursus liegen im Lesezimmer auf und enthalten alles Nähere bezüglich Teilnahme an denselben.

Die konstituierende Versammlung findet am **Dienstag, den 11. Oktober,** abends 8 1/2 Uhr statt. **Der Vorstand.**

**Leipziger Rennklub.**

**Aufnahme neuer Mitglieder.**

Heute, am 19. September a. c. Abstimmung Markt 8, I. (Barthel's Hof.)

**Verein Leipziger Gastwirte.**

(Genossenschaft mit jur. Person.)

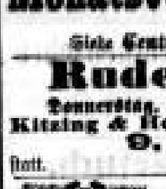
Montag, den 19. September 1904, nachmittags 1/4 4 Uhr, beim Kollegen Schulz, Apollosaal, Windmühlenweg 30

**Monatsversammlung mit Warenmarkt.**

Tagesordnung: Siehe Centralblatt für das Deutsche Gastwirts-Gewerbe i. Nr. 37.

**Ruderverein „Sturmvogel".**

Donnerstag, den 22. September, findet Abends 8 1/2 Uhr im **Restaurant Kitzing & Helbig** unsere diesjährige **9. Monatsversammlung** statt. **Der Vorstand.**



**Freiübungen**

**I. für ältere Herren**

Dienstag und Freitag, Mittags 12 bis 1 Uhr. Leitung: O. Faber senior.

Mittwoch und Sonnabend, Abends 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr. Leitung: Turnwart Ermscher.

**II. für verheirathete Frauen**

Montag und Donnerstag, Nachmittags 4 bis 1/2 6 Uhr. Leitung: Turnlehrer Hampe.

**Grosse Turnhalle am Frankfurter Thor.**

Anmeldungen während der Uebungsstunden erbeten. Der Turnrath.

H. A. 7 U. G. B. L. 8 1/2 U. B. M.

▭ Apollo.

**Sophien-Bad.** Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8 1/2-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. 1/2 9-1/2 11 U. Montag, Mittw., Freit. v. 1/2 3-5 Uhr.

**Marien-Bad.** Grosses Schwimmbassin, beständ. Zulauf. Quellwasser. (Unterricht.) Eisenbahnstr. 66 u. Gonnastr. 25/27. Wannen-, Dampf-, Kurbäd. Renoviert.

**Diana-Bad** Irisch-Römische und Russische Dampfbäder, Schwimm-Bassin. Wannen- und Kurbäder.

**Königin Carola-Bad.** Schwimm-Bassin. Fango-Behandl., Dampf-, Wannen-, elektr. Licht-, Kohlensäure- u. Kur-Bäder.

**Johannabad** Blücherstr. 18. Dr. Lübeke's Moorextrakt-, Sand-, russ. Dampf-, irisch-röm., Kastenbampf-, Wannenbäder, Massage.

**Speiseanstalt** I. II. III. } Dienstag: Gelbe Erbsen m. Sauerkohl. — Junges Gemüse m. Hammelfl. — Saure Kartoffeln m. Kalbsnieren.